

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Einleitung und Themenstellung	15
A. Problemstellung	15
B. Gegenstand und Gang der Untersuchung	17
I. Gegenstand der Untersuchung	17
II. Gang der Untersuchung	17
§ 2 Rechtsprechung und Literatur zur Zulässigkeit von Koppelungsklauseln	19
A. Obergerichtliche Rechtsprechung	19
I. BGH, Urteil vom 11. Mai 1981 – II ZR 126/80	19
II. BGH, Urteil vom 29. Mai 1989 – II ZR 220/88	22
III. BGH, Urteil vom 1. Dezember 1997 – II ZR 232/96	24
IV. OLG Zweibrücken, Urteil vom 8. Juni 1999 – 8 U 138/98	25
V. BGH, Urteil vom 21. Juni 1999 – II ZR 27/98	26
VI. OLG Hamm, Urteil vom 20. November 2006 – 8 U 217/05	27
VII. OLG Saarbrücken, Urteil vom 8. Mai 2013 – 1 U 154/12-43	27
B. Literatur	28
§ 3 Das gesetzliche System des Bestellungswiderrufs bei der Aktiengesellschaft und der Gesellschaft mit beschränkter Haftung und dessen Auswirkung auf die Anstellung	31
A. Bestellungswiderruf bei der Aktiengesellschaft	32
I. Verfahren	32
1. Beschlussfassung	32
2. Erklärung des Widerrufs	33
II. Abberufungsgrund	35
1. Allgemeines	35

a)	Beurteilungsspielraum des Aufsichtsrats	36
b)	Berücksichtigung persönlicher Interessen des Vorstandesmitglieds bei der Abberufung	37
2.	Normierte Beispiele Fälle des § 84 Abs. 3 S. 2 AktG	41
a)	Grobe Pflichtverletzung	41
b)	Unfähigkeit zur ordnungsgemäßen Geschäftsführung	42
c)	Vertrauensentzug durch die Hauptversammlung	44
3.	Die sonstigen Gründe	46
III.	Wirkung der Abberufung	47
B.	Bestellungswiderruf bei der Gesellschaft mit beschränkter Haftung	48
I.	Verfahren	48
1.	Beschlussfassung	50
2.	Erklärung der Abberufung	50
II.	Freie Widerruflichkeit	51
III.	Einschränkungen der freien Widerruflichkeit	52
1.	Einschränkungen durch Satzung	52
2.	Einschränkungen durch die Treuepflicht	53
3.	Einschränkung durch schuldrechtliche Vereinbarungen	53
I.	Wirkung des Widerrufs der Bestellung	54
C.	Auswirkungen der Abberufung auf das Anstellungsverhältnis	55
I.	Vergütungsanspruch	55
1.	Gesellschaftsrechtlicher Lösungsansatz	55
2.	Lösung im Leistungsstörungsrecht	56
a)	Inhalt der Leistungspflicht des Geschäftsleiters	57
aa)	Meinungsstand	57
bb)	Stellungnahme	59
b)	Unmöglichkeit	61
c)	Vergütungserhaltende Norm	62
aa)	Annahmeverzug nach § 615 S. 1 BGB	62
bb)	Vom Gläubiger zu verantwortende Unmöglichkeit nach § 326 Abs. 2 S. 1 Fall 1 BGB	63
(1)	Verantwortlichkeit wegen vertraglicher Risikoübernahme	65
(2)	Verantwortlichkeit wegen der Nichtbeachtung einer Mitwirkungsobligation	67

cc) Exkurs: Notwendigkeit eines Angebots als Verzugsvoraussetzung	68
d) Kürzung der Vergütung nach § 326 Abs. 2 S. 2 BGB bzw. § 615 S. 2 BGB	70
II. Weiterbeschäftigungsanspruch	73
III. Kündigung des Anstellungsvertrags	73
1. Kündigungserklärung	74
2. Verfahren	75
3. Ordentliche Kündigung	76
4. Außerordentliche Kündigung	77
a) Wichtiger Grund	77
b) Kündigungserklärungsfrist nach § 626 Abs. 2 BGB	78
IV. Zusammenfassung zur Auswirkung der Abberufung auf das Anstellungsverhältnis	79
 § 4 Untersuchung der Wirksamkeit von Koppelungsklauseln	83
A. Auswirkungen des Trennungsprinzips auf Koppelungsklauseln	83
I. Ratio des Trennungsprinzips	85
1. Entwicklung des Trennungsprinzips durch das Reichsgericht	85
2. Vorstellung des Gesetzgebers	88
3. Ansichten der Literatur	89
4. Eigene Stellungnahme	90
II. Konsequenz für die Wirksamkeit von Koppelungsklauseln	92
III. Zusammenfassung zur Auswirkung des Trennungsprinzips auf Koppelungsklauseln	93
B. Koppelungsklauseln und Kündigungsrecht	95
I. Arbeitnehmereigenschaft von Vertretungsorganmitgliedern nach nationalem Recht	95
1. Rechtsprechung	96
2. Stellungnahme	97
II. Vereinbarkeit mit Kündigungsschutzgesetz	101
1. Kündigungsschutzgesetz	101
a) Vertraglicher Verweis auf das KSchG	102
aa) Zulässigkeit des Verweises	103

Inhaltsverzeichnis

bb) Keine Unterscheidung nach Art des Geschäftsleiters	104
cc) Ausschluss der Abfindungsmöglichkeit	105
dd) Auslegung bei kombinierter Vereinbarung von Kündigungsschutz und Koppelung	107
b) Aufstieg vom leitenden Angestellten zum Geschäftsleiter	109
c) Fortsetzung des Anstellungsverhältnisses nach Abberufung	112
d) Arbeitsverhältnis mit Dritten	114
e) Zwischenergebnis zur Vereinbarkeit von Koppelungsklauseln mit dem Kündigungsschutz	116
2. Mutterschutz	117
a) Sachliche Reichweite	117
b) Persönliche Reichweite	119
aa) Die schwangere Arbeitnehmerin nach der Rechtssache Danosa	120
(1) Der GmbH-Geschäftsführer	122
(2) Das AG-Vorstandsmitglied	123
bb) Konsequenzen	125
(1) Arbeitsrechtliche Konsequenzen	125
(2) Gesellschaftsrechtliche Konsequenzen	126
3. Elternzeit	128
4. Schwerbehindertenschutz	130
III. Vereinbarkeit mit Kündigungsfristen	132
1. Befristeter Vertrag	132
2. Unbefristeter Vertrag	133
a) Fremdgeschäftsleiter und nicht mehrheitlich beteiligte Geschäftsleiter	133
aa) Automatikklauseln	136
bb) Große Kündigungsklauseln	139
cc) Berechnung der Kündigungsfrist	141
b) Mehrheitsgesellschafter-Geschäftsleiter	143
3. Vereinbarkeit mit § 622 Abs. 6 BGB	146
a) Anwendbarkeit von § 622 Abs. 6 BGB auf Vertretungsorganmitglieder	146
b) Konsequenzen für Koppelungsklauseln	148

IV. Zusammenfassung	151
C. Koppelungsklauseln im AGB-Recht	154
I. Verhältnis von AGB-Prüfung und dem Verstoß gegen zwingendes Recht	155
II. Anwendungsbereich des AGB-Rechts	156
1. Vorliegen von allgemeinen Geschäftsbedingungen	156
2. Einzelvertragliche Koppelungsklausel im Verbrauchervertrag	158
a) Verbrauchereigenschaft des Geschäftsleiters	158
b) Vorformulierung und fehlende Einflussmöglichkeit des Geschäftsleiters	161
3. Ergebnis	163
III. Auslegung und Unklarheiten der Klausel	163
1. Auslegung von Koppelungsklauseln als AGB	164
2. Bedeutung der Unklarheitenregelung für die Aufrechterhaltung von Koppelungsklauseln mit der gesetzlichen Kündigungsfrist	166
IV. Verbot überraschender Klauseln nach § 305c Abs. 1 BGB	167
1. Ungewöhnlichkeit der Klausel	167
a) Allgemeine Begleitumstände	168
b) Individuelle Begleitumstände	170
aa) Ungewöhnlichkeit aufgrund des Verhandlungsverlaufes	170
bb) Ungewöhnlichkeit aufgrund der Vertragsaufmachung	173
cc) Differenzierung nach den verschiedenen Arten von Koppelungsklauseln	174
dd) Differenzierung nach der Art des Geschäftsleiters	175
2. Überraschungsmoment	175
3. Zwischenergebnis	176
V. Inhaltskontrolle	177
1. Besondere Klauselverbote	177
2. Angemessenheitskontrolle nach § 307 BGB	179
a) Generell-typisierende Betrachtung	179
aa) Gesetzliche Beispiele unangemessener Benachteiligung	179

(1) Wesentliche Grundgedanken der dispositiven gesetzlichen Regelung	180
(a) Trennungsprinzip als wesentlicher Grundgedanke einer gesetzlichen Regelung	184
(b) Kündigungsregelungen als wesentliche Grundgedanken einer gesetzlichen Regelung	186
(2) Gefährdung des Vertragszwecks	188
(3) Das Transparenzgebot	189
(a) Isolierte Betrachtung der Koppelungsklausel	190
(b) Betrachtung der Koppelung im Gesamtvertrag	190
(aa) Koppelungsklausel in Kombination mit ausdrücklicher Regelung zur ordentlichen Kündigung	191
(bb) Koppelungsklausel im befristeten Vertrag	191
(cc) Überschneidung von Intransparenz und überraschender Ungewöhnlichkeit	192
(c) Konsequenz der Intransparenz	193
(4) Zwischenergebnis	195
bb) Allgemeiner Maßstab	195
(1) Benachteiligung des Geschäftsleiters	196
(2) Unangemessenheit der Koppelung	197
(a) Interessenlage der Parteien	197
(b) Indizwirkung der Katalogtatbestände	198
(c) Möglichkeit einer Kompensation	200
(d) Risikonähe	202
(e) Mittelbare Wirkung von Grundrechten	203
(f) Schutz der Abberufungsfreiheit	208
(g) Geringere Schutzbedürftigkeit des Geschäftsleiters	209
(aa) Verhandlungsparität	209

(bb) Hohes Einkommen und Wertung des Kündigungsschutzes	210
(cc) Wertungen des Arbeitszeitengesetzes und Betriebsverfassungsgesetzes	211
(dd) Wertungen des Urlaubsrechts	212
(ee) Wertungen des Entgeltfortzahlungsgesetzes	215
(ff) Wertungen sonstiger Schutzworschriften	217
(gg) Tatsächliche Schutzbedürftigkeit	219
(h) Gesamtbewertung	221
(aa) Abwägung	221
(bb) Unterscheidung zwischen Geschäftsführern und Vorständen	223
(cc) Unterscheidung verschiedener Koppelungsklauseln	224
b) Umstände des Einzelfalls	224
aa) Faktoren	225
bb) Stellungnahme	227
VI. Rechtsfolgen des Verstoßes gegen AGB-Recht	228
1. Keine geltungserhaltende Reduktion oder ergänzende Vertragsauslegung	229
2. Keine unzumutbare Härte	230
VII. Zusammenfassung	232
D. Konsequenzen für die Vertragsgestaltung	234
I. Im unbefristeten Verhältnis	235
II. Im befristeten Verhältnis	236
§ 5 Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	239
Literaturverzeichnis	245